musik & kunst schulen management
Kultur.Region.Niederösterreich

Beispiele aus dem Unterricht in den Kunstfächern

Unterrichtsbeispiel von (Name der/des Lehrenden/Expert:in):

Cordula Nossek

- ○ **KATEGORIE 1:** Start in eine Unterrichtseinheit (Warmups udgl.)
- ◉ **KATEGORIE 2:** Impuls zur Gestaltung/Darstellung einer Aufgabenstellung in der Gruppe (Einzelarbeit, Kleingruppenarbeit, ganze Gruppe)
- ○ **KATEGORIE 3:** Abschließen einer Unterrichtseinheit (Reflexion anregen)

Titel (falls vorhanden):

Museum

Altersgruppen angeben:

ab 7 Jahre, für Jugendliche und Erwachsenen ebenfalls geeignet

Angabe der Dauer der Übung / des Impuls:

50 min (Kleingruppenarbeit)

Angabe von Material (falls benötigt):

Aus dem Fundus kann alles verwendet werden, worauf die einzelnen Schüler:innen gerade Lust haben (zB Tasche, Schachtel, Brille, Zeitung, leerer joghurtbecher, Stift, Blume, Schuh, etc.)

Angabe von möglichen Quellen, Literaturhinweisen:

Schauspielmethode nach Hoste Hawemann, "Leben üben", Improvisationen und Notate, Theater der Zeit, Recherchen 108, 2014

Beschreibung der Aufgabe/Übung/Impuls:

Auf der Bühne werden die ausgewählten Gegenstände positioniert, wie in einem Museum. Dabei können die Gegenstände einzeln oder in Kombination ausgestellt werden. Hierbei sollte man den Schüler:innen Zeit zur Vorbereitung geben und eventuell als Coach mithelfen, die Ausstellung einzurichten.
Ein:e Schüler:in spielt dabei den/die Museumsführer:in, die anderen spielen die Besucher:innen.

Aufgabe:
Der/die Museumsführer:in führt die Besucher:innen durch die Ausstellung und erklärt die einzelnen Ausstellungsobjekte. Der Begriff Museum wird deshalb in diesem Kontext verwendet, weil die ausgestellten Objekte in der Vergangenheit (100 und mehr Jahre) von den Menschen verwendet wurden. Dabei ist vorab zu klären, welche Zeit man aus der Vergangenheit wählt und was das Besondere daran war. Das sollte vorab beim Einrichten der Ausstellung mit den Schüler:innen besprochen werden.

Das Schöne an dieser Übung ist, dass die Schüler:innen unglaubliche Zusammenhänge und Tätigkeiten erfinden, die die Menschen aus der Vergangenheit mit den Ausstellungsobjekten gemacht haben.

Es ist durchaus möglich, dass die Besucher:innen Fragen zu den Ausstellungsobjekten und der Darbietung stellen. Besonders wenn es um die Vertiefung des Themas geht. Die Lehrperson kann sich unter die Besucher:innen gesellen und durch gezielte Fragen das Thema vertiefen.

Ziel der Übung:
Improvisation mit bestimmten Vorgaben. Schulung der Fantasie, der Spontaneität und der Schlagfertigkeit. Übung zur Rolle (Museumsführer:in und Ausstellungsbesucher:innen). Dementsprechend können die Schüler:innen sich aus dem Kostümfundus ein Requisit für ihre Rolle aussuchen.